

06.09.2017 - 15:40 Uhr

Media Service: Bundesrat Berset: «Ein Nein ist so etwas wie die Teilliquidierung des AHV-Fonds»

Zürich (ots) -

Bundesrat Alain Berset warnt vor den negativen Folgen eines Neins zur Rentenreform. Der AHV-Fonds würde in elf oder zwölf Jahren nicht mehr in der Lage sein, alle AHV-Renten zu bezahlen: «Ein Nein ist darum so etwas wie eine Teilliquidierung des AHV-Fonds», erklärt der Innenminister im Interview mit der «Handelszeitung». So überlege man sich auch bei Compenswiss, dem Ausgleichsfonds für die AHV, im Falle eines Neins die Aktiven zu verkaufen. Eines sei sicher: «Jede kommende Reform wird teurer als die Vorlage, über die wir jetzt abstimmen.»

Laut Berset liegt keineswegs ein mehrheitsfähiger Plan B zur vorliegenden Reform parat - auch wenn dies die Gegner behaupten würden. Kompensiere man die Senkung des Umwandlungssatzes mit der Abschaffung des Koordinationsabzugs in der zweiten Säule, würde das für eine grosse Anzahl der Betriebe bedeuten, dass sich die Summe der Beiträge an die obligatorische Vorsorge nahezu verdoppeln würde. «Für viele Branchen wäre das nicht tragbar.» Gerade KMU wären stark betroffen. Das zeige, dass eine Lösung bei einem Nein nicht so einfach sei.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100806477> abgerufen werden.